

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-6095/25-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich, Lehrstuhl für Wirtschaftsethik, ist ab dem 01.11.2025 die bis zum 31.10.2028 befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (70 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Forschungsprojekt „Lithium\_Akzeptanz“ untersucht gesellschaftliche Akzeptanzfaktoren für den Aufbau einer nachhaltigen Lithiumwertschöpfung in Mitteldeutschland. Der Fokus liegt auf Stakeholderanalysen, Governance-Modellen und partizipativen Dialogformaten im Kontext der Energiewende und Rohstoffpolitik. Zentrale Projektregionen sind u. a. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Ziel ist die Etablierung von Multi-Stakeholder-Initiativen zur Unterstützung nachhaltiger, sozialverträglicher Transformationsprozesse.

#### Arbeitsaufgaben:

- Mitwirkung im Forschungsprojekt LITHIUM\_AKZEPTANZ zur gesellschaftlich akzeptierten Gestaltung einer nachhaltigen Lithiumwertschöpfung in Deutschland
- Analyse gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen der Lithiumwertschöpfung
- Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer Stakeholder-Interviews (z. B. mit Industrie, Behörden, Zivilgesellschaft)
- Umsetzung von Teilaufgaben in den Arbeitspaketen „Governance-Analyse“ und „Entwicklung neuer Governance-Formen“
- Planung, Organisation und Moderation von Stakeholder-Formaten (Workshops, Dialogveranstaltungen) in den Fallstudienregionen (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg)
- Analyse gesellschaftlicher Interessenkonflikte und Entwicklung von Regelwerken zur Konfliktprävention und Mediation auf Basis des ordonomischen Ansatzes
- Analyse steuerlicher und subventionspolitischer Rahmenbedingungen und Entwicklung von Maßnahmenkatalogen für steuerliche Förderinstrumente im Rohstoffsektor
- Analyse der Wechselwirkungen zwischen nationalem Steuerrecht und internationalen Strategien (BMWK-Rohstoffstrategie, EU-Resilienzstrategie, Green Deal)
- Entwicklung von Informationsmaterialien, wissenschaftlichen Beiträgen, Bildungsformaten und Beiträgen zur Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei wissenschaftlichen Publikationen, Präsentationen und Konferenzbeiträgen

- Enge Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) und weiteren Projektpartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

#### Voraussetzungen:

- Sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) in den Wirtschaftswissenschaften (z.B.: Wirtschaftsethik, Politische Ökonomie, Nachhaltigkeitsforschung, Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre) oder verwandten Fachbereichen
- Erfahrung oder Interesse an qualitativer Forschung (z. B. Fallstudien, Stakeholder-Analysen)
- Vorkenntnisse in theoretischen Grundlagen zu Governance, Citizen Science oder Umwelt-/Rohstoffrecht von Vorteil
- Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten und zur strukturierten Projektorganisation
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu projektbezogenen Reisen (Stakeholder-Workshops in Mitteldeutschland)

#### Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsweisenden gesellschaftspolitischen Forschungsfeld und aktive Mitwirkung bei der Energiewende in Mitteldeutschland
- Möglichkeit zur Promotion
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Felix Schultz, Tel.: 0345 55-23421  
E-Mail: [felix.schultz@wiwi.uni-halle.de](mailto:felix.schultz@wiwi.uni-halle.de).



Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-6095/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.08.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich, Dr. Felix Schultz, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht, diese richten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: [felix.schultz@wiwi.uni-halle.de](mailto:felix.schultz@wiwi.uni-halle.de).